

mäßig sind; 4. der Erwerb und die Veräußerung von Bergwerken und sonstigen gewerblichen Anlagen jeder Art sowie die Beteiligung an derartigen Unternehmungen in jeder der Ges. zweckmäßig erscheinenden Form; 5. der An- und Verkauf von Bergwerkserzeugnissen, Mineralien, Fossilien und allen Halb- und Fertigfabrikaten, die Gegenstand oder Erzeugnis eines der unter Ziffer 1—4 bezeichneten Betätigungen sind, für eigene oder fremde Rechnung. Alle diese Tätigkeiten können sowohl im Inlande wie im Auslande stattfinden.

Besitztum:

Der Besitz der Ges. setzt sich wie folgt zusammen: **Steinkohlenbergwerk** ver. Karsten-Centrum in Beuthen O.-S. Die ver. Karsten-Centrum-Grube liegt im Tiefsten der sog. Beuthener Spezialmulde u. hat eine Gesamtfeldesgröße von 8 096 154 qm. Rund 3 400 000 qm der Oberfläche über dem Grubenfeld befinden sich im Eigentum der Ges. Die Gesamtmächtigkeit der abbaufähigen Flöze beträgt etwa 40 m. Zur Zeit stehen 5 Flöze mit einer Mächtigkeit von je 2,15—6 m im Verhieb. Es sind 4 Förderanl. mit drei Schächten vorhanden. **Zinkerzbergwerke:** Im Alleineigentum der Ges. befinden sich die Zinkerzbergwerke „Jenny-Otto“ und „Wilhelmsglück-Ost“, die in Betriebsgemeinschaft mit dem von der Ges. seit dem 1./1. 1923 auf 30 Jahre gepachteten Zinkerzbergwerk „Fiedlersglück“, sämtl. in Beuthen O.-S. gelegen, stehen. Bergwerkeigentümerin von „Fiedlersglück“ ist die gleichnamige Gew., an der die Ges. mit 970 von 1000 Kuxen beteiligt ist. Ferner ist die Ges. Eigentümerin sämtl. Kuxe der Gew. „Cons. Neue Victoria“, der das gleichnamige Zinkerzbergwerk bei Beuthen O.-S. gehört. Der einfacheren Verwalt. wegen hat die Ges. vom 1./1. 1923 auch noch das gesamte Eigentum der Gew. „Cons. Neue Victoria“ auf 30 Jahre gepachtet. Die ersterwähnten drei Gruben, die eine gemeinsame Förderanlage besitzen, liegen in dem östlichen Teile der Beuthener Erzmulde u. haben eine Gesamtfeldesgröße von 2 798 017 qm. Sie haben zur Zeit eine Förderung von rd. 200 000 t Rohhaufwerk jährlich. Die Förderanlage ist durch eine Seilbahn mit der Flotationsanlage der Neuhofergrube verbunden, auf welcher die Aufbereit. des Rohhaufwerks stattfindet. Das Zinkerzbergwerk „Cons. Neue Victoria“ mit einer Feldesgröße von 2 972 041 qm besitzt eine Förderanlage. Die Grube wurde im Jahre 1924, die Wäsche im Jahre 1929 stillgelegt und abmontiert. Im Alleineigentum der Ges. befinden sich ferner das Zinkerzbergwerk „Wilhelmsglück-Westfeld“ und „Neuhof“, die in Betriebsgemeinschaft mit dem der Gewerkschaft „Aufschluß“ gehörenden gleichnamigen Zinkerzbergwerk stehen. Von letzt. befinden sich 942740/2989 Kuxe von 122 im Besitz der Ges. Die Gesamtfeldesgröße dieser drei Bergwerke beträgt 3 472 922 qm, der Gesamtgrundbesitz über den Feldern rd. 399 000 qm. Der Grubenbetrieb ist seit Mai 1928 stillgelegt. Die auf allen vorgenannten Gruben geförderten Bleierzste stehen dem preußischen Bergfiskus zu und sind auf Grund einer Entschädigungs-Taxe an diesen herauszugeben. Die Zinkerze werden gegen einen Hüttenlohn auf den der Schles. A.-G. für Bergbau u. Zinkhüttenbetrieb in Lipine gehörigen, in Poln.-Oberschlesien gelegenen Zinkhütten verhüttet, und das gewonnene Rohzink wird zwecks Weiterverarbeitung auf den eig. Walzwerken der Ges. zurückgeliefert. **Zinkwalzwerke:** Der Ges. gehören in Schlesien die durch Wasserkraft betriebenen Zinkwalzwerke in Jedlitz b. Malapane u. in Thiergarten b. Ohlau. Mit dem Ohlauer Besitz sind Wasserrechte an der Oder verbunden. Die Ges. ist weiter Pächterin des ebenfalls mit Wasserkraft betriebenen Zinkwalzwerks Piela b. Rudzinitz O.-S. Ferner gehört der Ges. ein Zinkwalzwerk in Köln-Kalk in einer Größe von 12 109 qm. Ende November 1930 stillgelegt. Die Walzwerke sind mit allen maschinellen Einricht. zur Herstell. von Blechen verschied. Abmessungen u. von Rundzink, Wellblech und dgl. ausgerüstet. Die Ges. ist weiter Eigentümerin zweier Dampfziegeleien dicht bei Beuthen O.-S., die verpachtet sind. Der Grundbesitz einschl. des Grundbesitzes der Gew. „Cons. Neue Victoria“ ist 5 217 974 qm groß (rd. 500 000 qm bebaut). Die Ges. u. die Gew. „Cons. Neue Victoria“ sind Eigentümer von 95 Be-

amenten- u. Arb.-Wohnhäusern, zum überwiegenden Teil in der Stadt Beuthen u. von 2 Schlafhäusern. Hierzu kommen noch 6 Arbeiterhäuser, die den in der Betriebsgemeinschaft „Neuhof“ vereinigten Gruben gehören.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört dem Oberschles. Steinkohlensyndikat in Gleiwitz O.-S., dem Zinkwalzwerksverband m. b. H. in Berlin und dem Arbeitgeberverband der Oberschlesischen Montanindustrie e. V., Gleiwitz, an.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. in einem innerh. des Deutschen Reiches gelegenen Orte in den ersten 6 Mon. eines jeden Geschäfts. (1932 am 31./5.). — Jede Aktie = 1 St. — Vom Reingewinn zunächst 5% zum R.-F. (Gr. 10%), nach Abzug sämtl. Abschreib. u. Rückl. sowie nach Berücksicht. der Gewinnbeteilig. des Vorst. 4% Div., alsdann 5% Tant. dem A.-R. neben einer festen Vergüt. von je 2000 RM u. 3000 RM für den Vors. unter Anrechnung auf die Tant., Rest zur Verfüg. der G.-V.

Zahlstellen: Beuthen: Ges.-Kasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co., Berl. Handelsges., Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bank, Gebr. Schickler; Breslau: Dresdner Bank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Frankfurt a. M.: Metallgesellschaft; Köln: Delbrück v. d. Heydt & Co.

Beteiligungen:

Gew. „Fiedlersglück“, Beuthen (Kuxenzahl 1000, Beteilig. mit 97%).

Gew. „Cons. Neue Victoria“, Beuthen (Kuxenzahl 1000, Beteilig. mit 100%).

Gew. „Aufschluß“, Beuthen (Kuxenzahl 122, Beteilig. mit 942740/2989 Kuxen).

Aktiengesellschaft Lignose, Berlin (A.-K. 3 010 000 Reichsmark).

Grünfeld Holzverwertungs-A.-G., Beuthen, in Liqu. (A.-K. 750 000 RM).

Ohlauer Hafenbahn u. Lagerei-A.-G., Ohlau (280 000 RM, Beteilig. mit rd. 58%).

(Diese Beteilig. ist übernommen worden, um für das Zinkwalzwerk in Thiergarten bei Ohlau die Benutzung der der Ges. gehörigen Verbindungsbahn zwischen dem Bahnhof Ohlau u. dem Ohlauer Oberhafen zu sichern.)

Schube & Brunnquell G. m. b. H., Ohlau, Chemische Fabriken (350 000 RM, Beteilig. mit rd. 60%).

Sachtleben A.-G. f. Bergbau u. Chemische Industrie, Köln (12 500 000 RM, Beteilig. ca. 17%, vgl. hierüber besonderen Abschnitt).

Schlesische Zinkwarenfabrik G. m. b. H., Ohlau (100 000 RM, Beteilig. mit 75%).

Zinkwalzwerk Reinickendorf G. m. b. H., Reinickendorf (Kap. 150 000 RM).

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 16 200 000 RM in 32 400 Aktien zu 500 RM.

Urspr. 120 000 M. — In den Jahren 1922—1923 erhöht um 39 880 800 M. Näheres s. Jahrg. 1927/28. — Lt. G.-V. v. 6./5. 1924 Umstell. des A.-K. (12 : 5) durch Abstempl. der auf 1200 M. lautenden 33 334 Stück Aktien auf solche über je 500 RM. Die G.-V. v. 31./5. 1933 beschloß Herabsetzung des A.-K. um 467 000 RM auf 16 200 000 RM durch Einziehung von nom. 467 000 RM im Eigentum der Ges. befindlichen Aktien.

Großaktionäre: Metallgesellschaft in Frankfurt am Main; Schweizerische Ges. für Metallwerte, Zürich (11,55%).

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchst	222.50	189	151	128.50	85.75	75
Niedrigster	145.50	139	112	59	49	38
Letzter	176.50	155	117	61	60.25	75.50*

Eingeführt in Berlin im August 1923. Das gesamte A.-K. ist zugelassen.

Dividenden: 12 10 10 8 5 4%
Div. für 1932 zahlbar gegen Div.-Schein für 1932.

Belegschaft April 1932: 3315.

Produktion:	1930	1931	1932
Kohlenförderung t	1 271 595	1 131 395	1 055 206
Zinksergegnung t	29 213	29 851	25 338
Zinkblecherzeugung t	19 129	12 546	11 833